Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. d. Verwaltg. Red.: R. Eigl.
16. Jahrg., Wien, Samstag, 3. Dez. 1910.

Städtischer Preistarif. Der vom Gemeinderate eingesetzte Ausschuß zur Revision der städt. Preistarife hielt, wie bereits gemeldet, kürzlich seine erste Sitzung ab. Nach der Konstituierung wurde gleich in die Beratung eingegangen und beschlossen, 23 Tarife, bei welchen von keiner Seite Änderungen verlangt wurden, in der bisherigen Fassung zu belassen. Bei 9 Tarifen wurden die betreffenden Gemeinderatsschlüsse angehört. Die Gemeinderatsschlüsse der Zimmermeister für Taglöhne und Lehrlingsarbeit (Tarifposten 1–7) sowie für die Herstellung der Schranken und Geländer (Tarifposten 223–230) eine Erhöhung der gegenwärtigen Aufsätze, ferner für Nachtarbeiten und Arbeiten an Sonn- und Feiertagen eine Erhöhung der Zuschläge von 50 auf 100 %, dann die Erhöhung der Vergütung für einzelne Arbeitsstunden von 10 auf 12 % und der Überstunden von 12 auf 20 % verlangt. Den Forderungen hinsichtlich der Tarife 1–7 und 223–230 wurde durch Erhöhung um 20 % Rechnung getragen, während die übrigen Forderungen abgelehnt wurden. Den Dachdeckern wurde für die Verwendung von Zinkblech eine Verrechnung von 5 % der einschlägigen Posten bewilligt. Für Dachtischlerarbeiten wurde eine 10 %ige Erhöhung der Taglöhne, für Glaserarbeiten eine 30 %ige, für Zimmermaler- und Anstreicherarbeiten eine 15 %ige Erhöhung der Taglöhne zugestanden. Die Tischlergenossenschaft hatte nur eine Erhöhung der Preise für Fichenbretteln verlangt. Es wurde ihr für die bezüglichen Posten eine Erhöhung von 25 Prozent bewilligt. Das Verlangen der Schlossergenossenschaft um Erhöhung der Preise für Gewölbegerüste mit Rücksicht auf die den gegenwärtigen Preisen entsprechenden Tarifansätze abgelehnt. — Der Ausschuß wird seine Arbeiten in den nächsten Tagen fortsetzen.

Bürgermeister F. Lueger. Im Laufe des gestrigen Tages hat im Auftrage des Erzherzog-Thronfolgers Franz Ferdinand der Ordonnanzoffizier Linienschiffsleutnant Graf Hartig persönlich im Rathause Erkundigungen über das Befinden des Bürgermeisters eingezogen. Anläßlich des morgigen Namenstages des Chefs unserer Verwaltung haben sich nach der Trauerkundgebung für weiland Erzherzog Otto die drei Vize-Bürgermeister mit den Schriftführern des Gemeinderates sowie der Obmann des Bürgerklubs R. R. Wessely mit dem Schriftführer R. R. Rauer in die Wohnung des Bürgermeisters begeben, um diesem die herzlichsten Glückwünsche des Stadt- und Gemeinderates bezw. des gemeinderätlichen Bürgerklubs zu überbringen. Zahlreiche Persönlichkeiten haben sich schon im Laufe dieses Tages in einen aufliegenden Bogen eingezeichnet und auf diese Weise ihre Glückwünsche dem Bürgermeister dargebracht.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält am kommenden Freitag, den 9. d. M., abends 5 Uhr eine öffentliche Sitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen voraussichtlich 38 Geschäftsstücke zumeist von geringerer Bedeutung. G. R. Hofb wird unter Anderem über den Vermögensausgleich zwischen der Gemeinde Wien und dem Bezirksstraßenfonds referieren und G. R. Hraba über die Betriebsorganisation im Krankenhause der Stadt Wien. — Der Stadtrat hält in der kommenden Woche drei Sitzungen ab u. zw. am Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 Uhr vormittags. — Donnerstag, den 8. November, hat eine größere Anzahl von Heimfälligerklärungen, Überweisungen von Hausbezeichnungen etc. stattgefunden. Der Direktor des k. k. Polizeirates im 9. Bezirke Reichsrat Rudolf Eucherius Haas, dem der Gemeinderat kürzlich das Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen hat, wird den Bürgereid ablegen, desgleichen der Obmann des Ortsschulrates des 10. Bezirkes Johann Decker, Volksschul-Direktor i. P. Johann Fastenbauer u. d. Landes-Bezirksrat

von Rudolfsheim Anton Buchinger, welche, wie das Bürgerrecht der Stadt Wien mit Rücksicht der Zeiten erhielten. Ferner werden dem Bezirksfeuerwehrhauptmann Oberstl. F. Linzeny Luchner die große goldene Salvator-Medaille, und dem Direktor des städt. Konskriptionsamtes Eduard Jungreith, dem Zivilarbeiter der k. u. k. Artillerie-Zeugsfabrik Anton Duschek die silberne Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste überreicht. Am Schlusse des Vormittags wird auch im Gemeinderatssitzungssaale die Beeidigung von neuernannten Bürgern der Stadt Wien vorgenommen werden.

Mittwoch den 7. d. M. um 10 Uhr vormittags findet im Sitzungssaale des Gemeindehauses in Währing die Neugestaltung und konstituierende Versammlung der Vertrauensmänner und Ersatzmänner des Vermittlungsamtes zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien im 18. Bezirke statt. — Donnerstag den 8. d. M. um 9 Uhr vormittags findet die feierliche Eröffnung der neuerbauten städtischen Volks- und Bürgerschule für Knaben und Mädchen im 15. Bezirke, Schwyzerstr. 8—10, Pillersdorfgasse 6 statt.

Bezirksvertretung Margareten.

Am Montag den 5. November d. J. nachmittags 4 Uhr findet im Gemeindehause Schönbrunnerstraße 54 eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung von Margareten statt.

Gewerbegericht. Im Jahre 1907 sind die im Jahre 1903 gewählten Beisitzer und Ersatzmänner des K. K. Gewerbegerichtes und des Berufungsgerichtes aus den gewerblichen Betrieben, die zu den Gruppen II (Bergwerke, Industrie u. Baugewerbe), IV (Leder-, Textil-, Bekleidungs- u. chemische Industrie) und VI (Handel) gehören, aus. Für diese Gruppen sind aus den Kreisen der Unternehmer u. aus jenen der Arbeiter sowohl in das Gewerbe- als auch in das Berufungsgericht Beisitzer und Ersatzmänner zu wählen. Die Wahlen sind bis 15. Jänner 1908 durchzuführen. Die Inhaber der zu den bezeichneten Gruppen gehörigen Betriebe haben bis 22. d. dem Magistrate (Abteilung 19) unter Beiläufung der beim Magistrate erhältlichen Formulare die zur Anlegung der Wählerlisten erforderlichen Angaben schriftlich zu erstatten. Gesellschaften, Vereine u. Anstalten haben jene Personen namhaft zu machen, welche für sie das Stimmrecht aus. üb. Außerachtlassung dieser Meldung zieht eine Bestrafung nach sich.

Kinoglühwürmchen für den Kaiser von Landstraße. Für den so eigenartig wirkenden Verein „Kaiserrat Landstraße" wird vom 14. bis 21. November l. J. im Festsaale des Gemeindehauses des dritten Bezirkes eine Reihe von 2, 3 vorzüglichen mit ausgezeichnet schönen u. gehaltvollen Programmen veranstaltet, welche der stets hilfsbereite Magistratssekretär Sommerauer u. der auf diesem Gebiete viel bewährte Fachlehrer Brüstemann — tatkräftigst unterstützt von dem kinderfreundlichen Bezirksschulinspektor Franz Jonklasch in selbstloser Weise inszeniert werden. Es steht zu erwarten, daß das Landstraßer Publikum diese besonders gediegenen Vorträge wie vor 2 Jahren massenhaft besuchen wird.

Wiener Wärmestubenverein. Der Vorstand hat nach einem Briefe des Hr. Krenn beschlossen, dem Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsverein die Auslagen für die Offenhaltung von 4 Wärmestuben während der ganzen Nacht in der Zeit vom 15. November 1906 bis 15. März 1907 in der Höhe von K 1380 unter der Bedingung zu vergüten, daß während dieser Zeit alle 6 Wärmestuben des Vereins die ganze Nacht über geöffnet bleiben und daß in allen Wärmestuben jede Nacht mindestens je 10 Plätze für jene nicht pflegebedürftigen Personen freigehalten werden, die sich erst während der Nacht bei der Polizei obdachlos melden und von dort den Wärmestuben zugewiesen werden. Die Auslagen für den Nachtdienst in 2 Wärmestuben werden der Verein selbst bestreiten. Der Verein eröffnet seine Wärmestuben am 15. November.

413

Wiener Rathaus Korrespondenz
I. Wien Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakt. Rud. Eigl
16. Jahrg. Wien, Samstag 3. Nov. 1906.

Abendausgabe.

Bgm. Dr Lueger. Um 5 Uhr nachmittags fand heute unter Vorsitz des Bgm. Dr Lueger statt eine Conferenz, an der die Vorsteher Regierungsrat Dr Ritter von Geisler und Brenner sowie der behandelnde Arzt Hofrat Dr Bergott teilnahmen. Es wurde nachstehendes Communiqué ausgegeben:

„Die Besserung im Allgemeinen hat angehalten und ein erneuter Krankheitsanfall ist nicht eingetreten. Der Patient wird der Ruhe und Schonung halber ein Bulletin nur mehrmals täglich ausgegeben werden."

Fortwährend eingelaufene Telegramme der Bürgermeister haben heute eingegeben: Es erste Staatstelegramm des Kaisers sandte Ritter Lueger, ferner ist der zweite Staatstelegramm durch P. Wentzenovo, den Generaladjutanten des Kaisers Jul. Graf Paar in Vertretung des Botschafters Graf Wolkenstein, der Botschaft Herzog Alois Liechtenstein, Fürst Karl Windischgrätz, Graf Ludwig Merangi, Graf Graf Franz Wallis, Graf Constantin Wartenberg, Baron Prochl, Herr Wilhelm Wenckheim, Erzherzog Friedrich FZM. Khuen, Minister-Präsident Freiherr von Gautsch, Landesverweser Dr Fort, Oberlandesrichter Graf Kinsky, Vorsitzender des Herrenhauses Fürstbischof Graf Friedrich Schönborn, Corps-Commandant FZM. Fiedler, Graf Fox, Graf Hugo Dalet vom Dragonerregiment, Fürst Schwarzenberg, Minister Dr R. von Frieß, Minister-Präsident de Pretis, Fürst von Bilcz von Felgel, Hofrat Prof. Dr Lamasch, die Ehrenräte, Vizepräsident Hofrat Gemeinderat Paul von Dorre, Hofrat von Langenau namens der Gesellschaft Mittelstand, Rechtsanwalt Dr Sorgenfrei, Generalvikar des Metropolitankapitels P. K. Torres, Provinzial, Hofrat Consulent Dr Bermitzer, Dr Carmelitenorden, Provinzial P. Chrysostomus der Franziskaner, Pater Friedrich Weirich, Ritter Hirnle von Hohenblum, der Oberstadtbaumeister der Kais. Kinder-Zeitung Regierungsrat Dr Fröhlich, das Präsidium der ev. Gemeinde A. C., Polizeirat Adam, Sektionschef Leuthold, Regierungsrat J. Birk, Commerzialrat Zschell, Primarius Dr Lerch, die Hofr. Ober-Kinderlandesrichter Rudolfsheim, Rudolfsheim, H. H. — Am Tage des Begräbnisses Bestattungstages hat Stellvertreter Graf Kielmansegg, Schwarzenberg (Prag) Generalvikar Fürstbischof Dr Marschall den Bürgermeister um Besuch abgelehnt.